

# They don't know about me - Es wird immer nur gesehen was man will

Von Luzie\_

## Kapitel 30: 31. Sasuke und Neji

Es war etwas, das ich nicht geplant hatte und es war eine Regel, die ich mir selbst auferlegt hatte und die ich gebrochen habe: Fange nie etwas mit dem besten Freund oder überhaupt einem Freund deines Bruders an. Doch hatte ich keinen Einfluss auf meine Gefühle, als sie mich zu Neji Hyuga leiteten. Als ich ihn zum ersten Mal in Natura sah, war es um mich geschehen. Er übte eine Faszination auf mich aus. Natürlich wusste ich, wer er war aber ich verstand in jenem Augenblick nicht in welcher Verbindung zu Itachi stand. Ich konnte mir nicht vorstellen, wie ein Star und mein Bruder zusammenpassten. Damals als ich noch so ahnungslos über Itachis Leben in England und seiner Vergangenheit hier war. Heute ist es mir bewusst. Nach meinem Treffen mit Itachi sammelte ich intuitiv Informationen über Neji und fragte auch meinen Bruder unauffällig nach ihm. Ich begegnete seit diesem Tag dem Hyuga immer mal wieder. Ob es Zufall war? Ich weiß es nicht. Ich genoss es in seiner Nähe zu sein und noch ehe ich es mir wirklich bewusst war, verliebte ich mich in ihn. Als Itachi auf Abstand ging und mal wieder nicht mehr erreichbar war ging es mir wirklich mies und ich gab Sakura an all dem die Schuld. Ich hatte versucht mit Madara zu reden aber der blockte völlig ab und sagte mir, dass ich ihn mit diesem Verräter von einem Bruder in Ruhe lassen soll. Er verurteilte Itachi ohne seine Ansicht und Meinung zu dem Thema zu kennen und dafür hasste ich meinen ältesten Bruder. Ich wollte mit Itachi reden aber er war nicht greifbar. Als ich Sakura wieder sah beschloss ich meinen Frust an ihr auszulassen immerhin war sie Schuld an allem. Sie und ihre Freundin Hinata. Mein Bruder tat nichts ohne Grund. Warum verstand das denn keiner!

Ich war erleichtert Itachi wieder in meiner Nähe zu haben und auch, dass er es mir Geschworen hat, dass er mir so etwas nie wieder antut. Seit dem Treffen wir uns öfter und ein paar Mal war Neji dabei. Ich habe mich mit dem Hyuga auch ein paar Mal ohne meinen Bruder getroffen. Er ist wirklich ein toller Kerl. Er kann es sogar mit Itachi aufnehmen, doch irgendwie habe ich ein schlechtes Gewissen wegen meinem Bruder. Ich meine Neji ist sein bester Freund. Was wäre, wenn wir uns streiten und er zwischen den Stühlen steht. Was ist, wenn er sich wegen mir mit ihm streitet? Immer wieder stelle ich mir dieselben Fragen und finde keine Antwort. Ich weiß nur, dass ich den jungen Mann begehre und ihn liebe. Als Itachi wegen eines Auftrages nach Amsterdam geht und Neji eine Party feiert und mich und Ino einlädt kann ich es kaum glauben. Ich frage mich, ob er Ino nur eingeladen hat, damit ich nicht so alleine bin oder ob er etwas von ihr will und sich nur gut mit mir stellt. Dieser Gedanke verpasst mir einen Stich in mein Herz. Ich wollte, dass Neji nur mich sah und wenn ich ärger mit

Itachi bekommen würde dann war es so aber ich wollte Neji und ich kann es nicht ertragen, dass er eine andere liebt oder begehrt.

Neji:

Er fühlte sich so verdammt falsch an etwas von ihr zu wollen. Ich versuchte immer wieder mir vor Augen zu halten, dass sie Itachis kleine Schwester ist und, dass er ihr verdammt ähnlich sieht. Versuchte mich damit abzuschrecken, dass es fast so wäre, wie als würde ich meinen besten Freund lieben. Okay, ich hatte Itachi schon ein paar Mal geküsst aber das war rein geschäftlich und zu Trainingszwecken. Er war für mich mein bester Freund und mehr nicht. Seit dem er mir von Sasuke erzählt hat wollte ich sie kennenlernen und als er sich mit ihr verabredet hat bin ich einfach mitgegangen. Es stellte sich als Fehler heraus. Ein Blick auf dieses schöne Mädchen und es war um mich geschehen. Ich kämpfte gegen die Gefühle an aber verlor. Itachi machte immer mal wieder solche Andeutungen aber ich verleugnete es. Ich konnte ihm doch nicht sagen, dass ich auf seine kleine Schwester stand verdammt und doch suchte ich immer wieder wenn auch unbewusst ihre Nähe. Als Itachi dann nach Amsterdam ist entschloss ich eine Party zu veranstalten. Ich wollte einen ganzen Abend mit Sasuke haben und damit meine Gefühle nicht auffielen lud ich ihre beste Freundin ein. Ich mochte die Blonde nicht wirklich aber es war es Wert. Als die junge Uchiha die Wohnung betrat fiel mir fast die Kinnlade herunter. Sie war wunderschön und in diesem Moment erinnerte sie mich nicht an Mikoto oder Itachi. In diesem Moment stand nur Sasuke vor mir und ich traf für mich eine Entscheidung: Ich wollte dieses Mädchen haben. Wollte, dass sie meine Freundin war und es war egal, ob sie Itachis oder irgendjemand anderes Schwester war. Sasuke ist etwas Besonderes. Sie ist schlau, klug, schlagfertig, taff oh mir fallen so viele Wörter ein, die auf sie zutreffen. Ich begrüße die beiden und schenke dabei Sasuke ein verführerisches Lächeln. Wenn ich Sasuke einmal habe würde ich sie nie wieder hergeben.

Ich weiß nicht mehr wie es dazu kam oder von wem aus es ging aber gerade jetzt sitzt Sasuke auf mir, hat ihre Finger in meine Haare gekrallt und küsst mich. Ich genieße ihren Duft und ihren Geschmack und gerade jetzt ist es mir egal, ob sie die Schwester meines besten Freundes ist. Ich liebe diese Frau vor mir einfach. Die Party ist mittlerweile vorbei und nur noch wir beide sind hier. Sasuke löst eine Hand aus meinen Haaren und lässt sie unter mein Hemd gleiten. Sie fährt meine Muskeln mit ihren schlanken und filigranen Fingern nach. Ich habe das Bedürfnis ihr Oberteil zu beseitigen und mich um ihre Brüste zu kümmern. Als meine Hand ihr Tun schnell beginnt und ich ihre wohlgeformte Oberweite vor mir habe kann ich nicht widerstehen und nehme die Brustwarze in den Mund und bearbeite sie. Sasuke entkommt ein Stöhnen, drückt sich näher an mich und legt den Kopf in den Nacken. Dieser Laut lässt mich kurz zur Besinnung kommen. Was tat ich da?! Das war Itachis kleine Schwester. Ich konnte doch nicht mit ihr solche Dinge tun jedenfalls noch nicht jetzt ich musste sie doch erst mal richtig umwerben und mit Itachi darüber reden.... Ich löse mich von ihr und versuche sie ein Stück weg zu schieben „Sasuke, das geht nicht, du bist Itas kleine Schwester....“ „Na und dann bin ich eben seine Schwester Neji, ich will es bitte. Ich will mit dir schlafen und mit dir zusammen sein. Ich liebe dich. Bitte weise mich nicht ab.“ Meine Augen werden einen Moment groß, dann küsse ich sie stürmisch. Ita würde mir den Kopf abreißen wenn ich seiner Schwester weh tat und wenn er wusste was ich mit ihr tat aber das interessierte jetzt nicht mehr. Mich interessierte nur noch die Frau vor mir, die mir ihre Liebe gestanden hatte. Ich ging

mit ihr in mein Schlafzimmer und verwöhnte sie, entlockte ihr Laute, von denen ich nicht wollte, dass ein anderer sie ihr entlockte. Als ich neben ihr lag und sie an mich zog flüsterte ich ihr ins Ohr. „Ich liebe dich auch und ich werde dich nicht mehr gehen lassen.“ Ich würde schon einen Weg finden ihre Brüder zu überzeugen da war ich mir sicher. Ich würde um Sasuke kämpfen, wenn es sein musste.